



Unsere Seminarangebote

Teamentwicklung

Jede Klasse kann mal in Schiefelage geraten. Dann gilt es, neue Ressourcen zu erschließen: den Wert gegenseitiger Unterstützung für den Lernerfolg zu erkennen, die Qualität eines guten Miteinanders zu erfahren und auf angemessene Weise Perspektiven für Teamgeist oder Gemeinschaft zu entwickeln.

Ziel des Seminars ist es, die Gruppe darin zu stärken, mehr Mut und Offenheit zu entwickeln, um miteinander zu reden, Konflikte konstruktiv zu lösen, sich aufeinander zu beziehen und Verantwortung zu übernehmen. Die Inhalte sind variabel und orientieren sich an den Spezifitäten, die durch Alter und Fähigkeiten der Gruppe vorgegeben sind.

Kursleiter: Nico Bittner

Kursdauer: Je nach Intensität 1 bis 3 Tage

Das Fair-Streit-Training

In diesem Seminar werden Fairness-Rituale und Übungen zum konstruktiven Umgang mit Aggressionen vorgestellt, die jederzeit im Alltag angewendet werden können. Dazu gehört auch die persönliche Weiterbildung im Umgang mit den eigenen Gefühlen und Affekten bei Streitigkeiten. Grundlage bilden die Methoden der gewaltfreien Kommunikation nach G. R. Bach und K. Moosig.

Kursleiterin: Angelika Hartwig

Kursdauer: Je nach Intensität 1 bis 3 Tage

Kämpfen anders: sich selbst und anderen begegnen

Im Focus des Seminars steht die Gewaltprävention und die Förderung der individuellen Entwicklung der Teilnehmer/-innen. Der eigene Umgang mit unterschiedlichen Situationen wird bewusst gemacht. Auf dieser Basis können neue Handlungsmöglichkeiten entdeckt werden. Trainiert wird insbesondere mit Einzel- und Gruppenübungen aus der „Ki-, Körper- und Gestaltarbeit®“. Klare Regeln und Rituale etwa zur gegenseitigen Achtung sind wichtiger Teil des Seminars.

Kursleiter: Jürgen Brilmayer

Kursdauer: Je nach Intensität 1 bis 3 Tage

Anti-Mobbing-Training

Schwerpunkt des Antimobbing-Trainings sind Übungen und Spiele zur Stärkung der Wahrnehmung und des Selbstwerts. Feste Regeln fördern den gegenseitigen Respekt und führen dazu, sich untereinander ernster zu nehmen. Übungen zur Grenzsetzung stärken das Selbstbewusstsein und helfen eigene Grenzen deutlicher klarzumachen. Übungen zur Grenzeinhaltung führen im spielerischen Miteinander dazu, die Grenzen des Anderen körperlich spürbar wahrzunehmen. Das Thema Mobbing-Strukturen und Handlungsmöglichkeiten der Beteiligten wird erarbeitet. Zur Förderung der Empathie mit möglichen Opfern, werden einzelne Mobbing Szenen im Rollenspiel nachgestellt und Lösungsmöglichkeiten ausprobiert. Übungen und Spiele zum Dampf ablassen und zur Kooperation gehören ebenso zum Programm wie Förderung und Stärkung der Gemeinschaft.

Kursleiterin: Angelika Hartwig

Kursdauer: Je nach Intensität 1 bis 3 Tage

„Wenn zwei sich streiten...!“

Schlichterausbildung für hilfsbereite Schüler/innen

Konflikte entstehen überall, wo Menschen aufeinandertreffen. Wenn die „Streithähne“ nicht in der Lage sind, Ihren Konflikt auf eine für alle Beteiligten gute Art und Weise auszutragen, benötigen sie unter Umständen Hilfe. Streit schlichten will jedoch gelernt sein! Unser Schlichter-Training ist für Schüler/innen gedacht, die Interesse haben, sich in Ihrer Schule im Streitfall zu engagieren, andere zu unterstützen und sie auf dem Weg der Konfliktregelung zu begleiten. Sie lernen, Situationen genauer einzuschätzen, die richtige Haltung und die richtige Tonart zu finden, um aus Streithähnen wieder gesprächsbereite Menschen zu machen. Wir trainieren: sicheres Auftreten, Gerechtigkeitssinn, Erkennen von Stimmungen, Eingehen auf Gefühle, Gesprächsführung, wie man in Bedrohungssituationen reagieren sollte usw.

Pro Schule 10 bis 14 Schüler/innen. (Größere Gruppen auf Anfrage).

Kursleiter/in: Jürgen Brilmayer; Angelika Hartwig

Kursdauer: Je nach Intensität 12 bis ca. 20 Std.

Das Chaos der Gefühle:

Werde, der du bist – sei, der du werden kannst

Jugendlichen verschiedener Altersgruppen wird Gelegenheit gegeben, durch erlebnis- und selbsterfahrungsorientierte Aktionen, Übungen und Diskussionen mit sich, den eigenen und den Gefühlen der anderen Teilnehmer/innen in Kontakt zu kommen. Als Orientierung dient ein wertschätzender Umgang mit sich selbst, um sich auf sein Gegenüber gefühlvoll einlassen zu können.

Kursleiterin: Sandra Wettling

Kursdauer: Je nach Intensität 1 bis 3 Tage

Fit für die Schule, den Beruf und das Leben

Ziel des Seminars ist das Fördern von Selbstverantwortung, Sozialverhalten (Teamarbeit) und das Vermitteln von innovativen Lernmethoden. Sie lernen neue Lernstrategien, die es erleichtern, den Lernstoff zu verstehen und wiederzugeben. Sie erhalten Unterstützung und erfahren, wie sie mit ihren persönlichen Fragen, z. B. nach dem richtigen Beruf, bei der Suche nach Selbstwert und Sicherheit und mit ihren Gefühlen für Liebe und Beziehung besser umgehen können.

Kursleiterin: Luitgard Dannhardt

Kursdauer: Je nach Intensität 1 bis 3 Tage

Aktionstage „Risiko, Regeln & Rituale“

Schule ist ein Ort, an dem nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Gesundheit gestaltet wird. Schüler entwickeln ihre Balance zwischen Leben und Entspannen. Dazu gehört auch die Sehnsucht nach Rauschzuständen, Experimente mit Alkohol, Cannabis und anderen Drogen. Dieser Aktionstag sensibilisiert die Schüler und gibt Impulse, den Gebrauch (il)legaler Drogen anders als bisher zu betrachten. Wir erarbeiten spielerisch eine Haltung vorsichtigen Respekts, ohne durch eine allzu mahnende Rolle die Auseinandersetzung zu gefährden.

Kursleiter: Dr. Henrik Kröniger-Jungaberle mit Team, Jürgen Brilmayer

Kursdauer: 3 Tage für Großgruppen bis ca. 200 Schüler/innen der Klassen 8 – 12 aller Schulformen (auch gemischt).

TIPP! Wir helfen Ihnen gerne beim „Anpassen“ Ihres Wunsch-Seminars an Ihre ganz spezielle Thematik

Finanzielle Förderung

Kommunales Jugendbildungswerk des Kreises Bergstraße (KJBW)

Ziel des KJBW

Das Kommunale Jugendbildungswerk des Kreises Bergstraße hat auf der Grundlage des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJHGB §§ 35 bis 42) zum Ziel, junge Menschen in die Lage zu versetzen ihre persönlichen und gesellschaftlichen Lebensbedingungen wahrzunehmen und an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens mitzuwirken. Mit seinen Angeboten der außerschulischen Jugendbildung trägt das Jugendbildungswerk zum Abbau gesellschaftlicher Benachteiligung bei und befähigt junge Menschen zu Eigeninitiative und gemeinsamem Engagement.

Förderung der Seminare/ Seminarkosten

Das KJBW hat die Möglichkeit, Seminare, die durch ihre Kooperationspartner angeboten werden, finanziell zu unterstützen. Für Jugendgruppen, Schulklassen etc. wird eine Teilnahmegebühr von nur € 5,- pro Jugendlichen/pro Veranstaltungstag erhoben. Für Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen kann die Teilnahmegebühr auch nach Absprache erlassen werden.

Wer kann sich anmelden?

Interessierte Schulen, Schulklassen, Jugendgruppen, Vereine und Initiativen aus dem Kreis Bergstraße können sich direkt an das Odenwald-Institut wenden und Seminare buchen. Die Bildungsangebote richten sich grundsätzlich an junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahre. Schüler- und Jugendgruppen außerhalb des Kreises Bergstraße können diese Kurse auch buchen und erhalten einen separaten Kostenvoranschlag.

Wo und wann finden die Seminare statt?

Die Kurse werden in den Räumen der Schule, in Vereinsräumen, aber auch im Odenwald-Institut durchgeführt. Alle Seminare finden nach individuellen Terminabsprachen statt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.jugendbildung-bergstrasse.de



Unsere Bildungsarbeit ist zertifiziert!

Seminaranbieter

Das Odenwald-Institut

Solide Basis

Das Odenwald-Institut ist eine als gemeinnützig anerkannte Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie und wurde 1978 von Mary Anne und Karl Kübel gegründet. Mit seinem Seminarzentrum auf der Tromm, bestehend aus fünf Tagungshäusern, zentraler Küche, Meditationsraum und Buchhandlung und ca. 6.000 Teilnehmer/innen im Jahr, zählt es zu den führenden Seminaranbietern in Deutschland.

Ziele und Werte

Die Arbeit für und mit Familien, Kindern und Jugendlichen hat für uns besondere Bedeutung. Für diese Zielgruppe haben wir spezielle Seminarkonzepte entwickelt und führen diese mit Unterstützung erfahrener Trainer mit großem Erfolg durch.

Hohe methodische und fachliche Kompetenz

Die in unseren Seminaren angewandten Methoden entsprechen aktuellen Qualitätsgrundsätzen, sind anerkannt und erfolgreich. Fachlich stützen wir uns auf ein Netzwerk aus angesehenen Trainern, Kursleitenden und Institutionen mit hoher Fachkompetenz und langjährigen Erfahrungen in der Beratung und Begleitung von Menschen.

Individuelle Seminare für Ihre Thematik

Unsere hier vorgestellten Seminarangebote, können inhaltlich mit dem jeweiligen Kursleiter auf Ihre Wünsche modifiziert werden. Gerne helfen wir Ihnen auch bei „maßgeschneiderte Angebote“ für die ganz persönliche Thematik Ihrer Gruppe.

Ansprechpartnerin für Seminare und Buchungen:

Christine Frahm

Tel. 06207 605-124; E-Mail: c.frahm@odenwaldinstitut.de



Odenwald-Institut

Tromm 25

69483 Wald-Michelbach

Tel. 06207 605-0 · Fax 06207 605-111

info@odenwaldinstitut.de

www.odenwaldinstitut.de

Odenwald-Institut
der Karl Kübel Stiftung



Sich selbst und anderen begegnen



Seminare für

Schüler- und Jugendgruppen

des Kreises Bergstraße



Stark genug für ein NEIN zu Drogen

Ein Training zur Suchtprävention für junge Erwachsene

In diesem eintägigen Stärke- und Präventionsworkshop geht es um Drogenerziehung ohne mahnenden Zeigefinger, der abseits von kontraproduktiven Null-Toleranz-Konzepten wissenschaftlich fundierte und leicht verständliche Informationen für junge Erwachsene zur Verfügung stellt. Er betont Fähigkeiten und Talente der Teilnehmer, indem er mit einem zeitgemäßen Resilienzansatz arbeitet. Körperarbeit ist das Medium, das Erfahrungen ermöglicht, die unter die Haut gehen. Hier liegt sein Nutzen für die jungen Erwachsenen.

Ziele

Durch das Seminar soll der Blick der Teilnehmer für die Bedeutung einer individuellen Kompetenz für den Umgang mit Drogen geschärft und erweitert werden. Die jungen Erwachsenen sollen für Risiken und Gefahren des Drogenkonsums sensibilisiert werden. Der Nutzen gelingender sozialer Netzwerke soll erfahrbar werden.

Im Einzelnen geht es darum...

- eine andere Art eigener Stärke kennen zu lernen, als sie vertraut ist
- sich selbst- und andere realistisch einzuschätzen
- den eigenen Raum und den Raum des anderen wahrzunehmen und zu achten
- sozial verträglich mit Grenz-Situationen umzugehen, in denen scheinbar nichts mehr geht
- einen wertschätzenden, offenen, vertrauensvollen Umgang miteinander zu erleben

Die Methoden

Differenzierte Körper-Übungen aus verschiedenen Bewegungssystemen, Systemisch-ganzheitliche Herangehensweise, Prozessorientierte Begleitung, Spiegeln, Reframing, usw. Geschichten, Metaphern und Gespräche zu Aspekten menschlicher Begegnungen sowie Elemente aus Methoden und Ansätzen wie K!KG, TZI, NLP, MI, Gesprächsführung, Multiperspektivische, Vier-Seiten-Kommunikationsmodell, usw.

Programmübersicht

- Anreise, Ablauf, Organisatorisches
- Einstimmung in das Thema der Suchtprävention
- Konkrete Erfahrungen zu Aspekten wie Risikokompetenz, Gruppendruck, Netzwerke, usw.
- Transfer, Integration. Feedback
- Seminarabschluss und Übergabe des Zertifikats

Kursleiter: Jürgen Brilmayer

Kursdauer: Je nach Intensität 1 bis 3 Tage